



Einladung zur Praxiswerkstatt Artenreiche Brachen und Wiesen erhalten Gewinnung von regionalem Wildpflanzensaatgut

Freitag, 22. Juli 2022, 10:00 – 15:00 Uhr
am Weingut Weninger, in Florianigasse 11, 7312 Horitschon



Seltene Feld- und Wiesenvögel, wie Grauammer, Schwarzkehlchen oder Neuntöter, kommen dort vor, wo man eine Vielfalt aus Brachen, Einzelbüschen, Bäumen und Hecken vorfindet. Bei dieser Praxiswerkstatt geht es um den Erhalt artenreicher Brachen und Wiesen – dafür braucht es regionales Wildpflanzensaatgut, das wir im Praxisteil ernten werden. Eine effiziente Methode, um eigenes Wildpflanzensaatgut zu erhalten, ist die Ernte mit dem **eBeetle** - ein Gerät, mit dem reife Samen aus den Pflanzen herausgebürstet werden können. Die TeilnehmerInnen bekommen zudem praktische Tipps für die Anlage und die Pflege einer Brache.

Diese Veranstaltung ist mit 1 Stunde als verpflichtende Weiterbildung für ÖPUL ab 2023 für die Maßnahmen UBB und BIO anrechenbar.

Programm

- 10:00 **Begrüßung und Projektvorstellung „Vielfalt auf meinem Betrieb“**
Andrea Aigner (ÖKL) und Patrick Taucher (Biodiversitätsvermittler)
Regionale Saatgutgewinnung von Wildpflanzen in der Landwirtschaft
Harald Schau, Rewisa-Netzwerk
Vögel in der Kulturlandschaft und ihre Ansprüche
Christina Nagl, BirdLife Österreich
Vielfalt am Hof von Familie Weninger
Franz Weninger, Winzer
- 11:30 **Kaffee- und Getränkepause**
- 12:00 **PRAXISWERKSTATT „Handsammlung und Ernten mit dem eBeetle“ gemeinsam mit Harald Schau**
- Ca. 15:00 Veranstaltungsende

ANMELDUNG und weitere Informationen:

Wir bitten um eine Anmeldung **bis spätestens 20. Juli 2022** beim Österreichischen Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL), Tel: 01-505 18 91 22, andrea.aigner@oekl.at

Mehr Informationen zum Projekt unter: www.vielfalt-am-betrieb.at

Die Veranstaltung ist für alle Landwirtinnen und Landwirte mit Betriebsnummer sowie deren Familienangehörige und MitarbeiterInnen **kostenlos** und wird im Rahmen des österreichweiten Bildungsprojektes „Vielfalt auf meinem Betrieb“ von EU, Bund und Ländern gefördert.